

Eröffnung des Bildungsportals Thüringen am 5. Juni 2002 in Weimar

Überblick

1. Das Bildungsportal Thüringen dient der effektiven Zusammenführung von Weiterbildungskompetenzen der Thüringer Hochschulen.
2. Das Bildungsportal Thüringen ermöglicht ein einheitliches Marketing für die Weiterbildungsangebote der Thüringer Hochschulen.
3. Das Bildungsportal Thüringen dient der Erarbeitung von Qualitätsstandards.
4. Wesentliche Portalfunctionalitäten: Volltext-, Filter- und Katalogsuche
5. Das Bildungsportal Thüringen wird die Initiierung neuer, bedarfsgerechter und modularer Inhalte vorantreiben.
6. Innovation und Aktualität durch Vielfalt
7. Geschäftsmodell des Bildungsportals Thüringen

Einleitung

Mit der Eröffnung des Bildungsportals Thüringen am 05.06.2002 wurde die Basis für ein einheitliches Forum aller Thüringer Hochschulen im Bereich der akademischen Weiterbildung geschaffen. In der ersten Ausbaustufe wird ein elektronisches Portal realisiert, welches Anbietern und Nachfragern das Auffinden von Weiterbildungsangeboten erleichtert.

Das Bildungsportal Thüringen ist damit noch kein elektronischer Marktplatz für die direkte Vermarktung, also für das elektronische Buchen, Bestellen und Abrechnen von Weiterbildungsangeboten. Es bietet für die Hochschulen auch noch keine Möglichkeiten der elektronische Bewertung und Zertifizierung von Studienleistungen. Dies sind aber Fragestellungen, die im weiteren Verlauf des Projektes bearbeitet werden und das Bildungsportal Thüringen als Kompetenzzentrum ausweisen sollen.

Die im Überblick genannten sieben Punkte skizzieren das Bildungsportal Thüringen und die damit verbundenen Herausforderungen und Möglichkeiten.

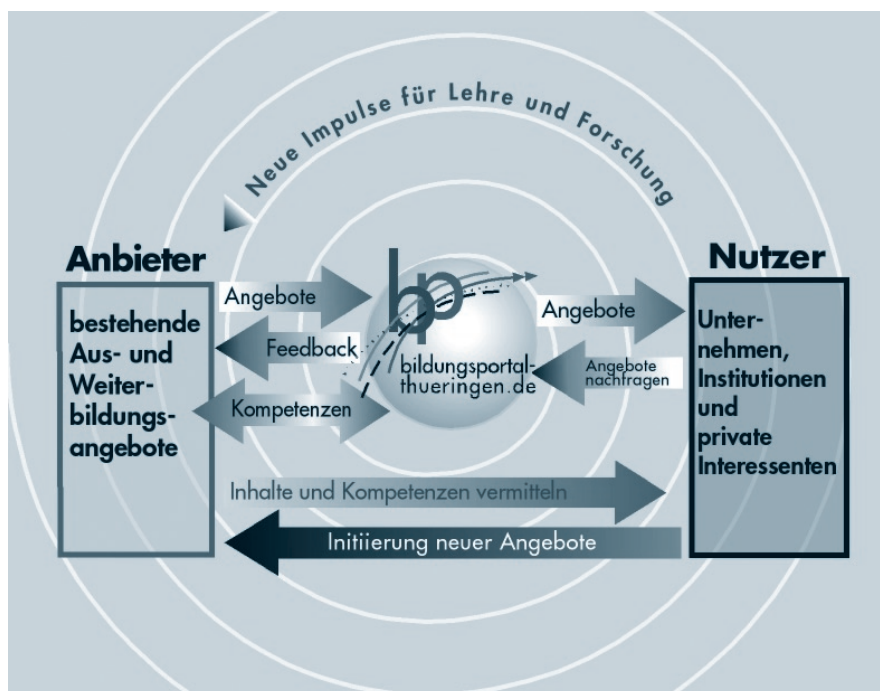


Abb. 1: Modell des Bildungsportals Thüringen

1. Das Bildungsportal Thüringen dient der effektiven Zusammenführung von Weiterbildungs Kompetenzen der Thüringer Hochschulen.

Das Bildungsportal Thüringen nimmt eine vermittelnde Position zwischen den Anbietern und den Nutzern der Aus- und Weiterbildungsangebote ein. Abbildung 1 zeigt dabei die Rolle des Bildungsportals Thüringen als Vermittler unterschiedlichster Dienstleistungen zum gegenseitigen Vorteil von Anbietern und Nutzern. Die Bildungsinhalte im Bildungsportal werden von Thüringer Hochschullehrern aktuell in folgenden Kategorien in das Portal eingestellt:

- Weiterbildungsangebote mit Unterstützung der Neuen Medien,
- etablierte bzw. klassische Weiterbildungsangebote und
- Multimediaprojekte, die eine Quelle für künftige Angebote darstellen können.

Im Portal werden ausschließlich die beschreibenden Informationen (Metadaten) der Angebote dargestellt (siehe Punkt 3). Die Inhalte bleiben im Hoheitsbereich der Anbieter. Dies gilt ebenfalls für alle Rechte an den Inhalten.

Die Hochschullehrer sind damit für ihre Inhalte und Metadaten selbst verantwortlich. Somit soll die Qualität und Aktualität gewährleistet werden.

Darüber hinaus verfügen die Hochschullehrer über umfangreiche Kompetenzen, die für die Erstellung dieser Angebote notwendig sind. Beispielhaft genannt seien das Wissen und die Erfahrungen bezüglich neuer Informationstechnologien, Multimedia und Lernplattformen, Kenntnisse über Didaktik, Urheberrecht, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Evaluation und die hochwertigen Inhalte aus Forschung und Lehre. Diese Kompetenzen sollen sukzessive durch das Bildungsportal Thüringen koordiniert und vernetzt werden. Eine Möglichkeit hierfür ist die Durchführung von Workshops zu nachgefragten Themen. Für das Auffinden von Fachkompetenzen kann der im Aufbau befindliche Katalog „Fachkompetenzen“ genutzt werden (siehe Punkt 4).

Über all diese Angebote und Kompetenzen wird das Bildungsportal Thüringen durch eine einheitliche Katalogisierung Transparenz schaffen. Dabei werden die Weiterbildungsinhalte durch eine intelligente Suche (siehe Punkt 4) einem vergrößerten und teilweise neuen Nutzerkreis zugänglich gemacht.

Derzeit sind im Bildungsportal Thüringen Angebote folgender Universitäten integriert: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Technische Universität Ilmenau sowie Bauhaus-Universität Weimar. Es ist geplant, alle Thüringer Hochschulen sukzessive in das Portal aufzunehmen. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren (09/2001 – 06/2004) und wird vom Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert.

2. Das Bildungsportal Thüringen ermöglicht ein einheitliches Marketing für die Weiterbildungsangebote der Thüringer Hochschulen.

Neben der Präsentation der Angebote im Internet (siehe Punkt 4) sollen für die stärkere Durchdringung des Marktes auch andere Kanäle genutzt werden. Hierbei kommt der gemeinsamen und professionellen Präsentation der Weiterbildungsangebote durch das Bildungsportal Thüringen auf regionalen und überregionalen Messen sowie auf Veranstaltungen eine besondere Rolle zu. Die effektive Vermarktung der Weiterbildungsangebote auf großen und kostenintensiven Messen (z.B. Learntec, CeBIT) soll aktiv unterstützt werden.

Die Unterstützung der Angebote erfolgt dabei durch Kurzvorträge, Präsentationen sowie kleine Events. Hierbei geht es darum, die Besucher wesentlich konsequenter als bisher anzusprechen. Für die Vorträge und Events sollen die Anbieter und Experten von Aus- und Weiterbildungsangeboten mit einbezogen werden. Die Messeauftritte sollen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Messeverantwortlichen in den Hochschulen koordiniert werden.

Neben dem Internetauftritt und den Aktivitäten auf Messen und Veranstaltungen sollen schrittweise weitere Medien – wie Zeitungen, Zeitschriften, Fachpublikationen, Radio, Fernsehen etc. – eingebunden werden.

Durch eine einheitliche Darstellung der Angebote kann eine Koordinierung von Marketing- und Personalressourcen aller Thüringer Hochschulen erreicht werden. In Zukunft könnte darüber hinaus die stärkere Vernetzung von Weiterbildungsveranstaltungen und Tourismus interessant sein.

Vorteile für private Interessenten:

1. Hohe Qualität der Ausbildung
2. Direkter Nutzen für das berufliche Fortkommen
3. Arbeit mit Neuen Medien
4. Geringe Entfernung zum Lernort
5. Kalkulierbarer Aufwand

Vorteile für Institutionen und Unternehmen:

1. Flexible bedarfsgerechte Trainingseinheiten
2. Vergabe von akademischen Abschlüssen und Zertifikaten
3. Aufwandsreduzierung durch Verbindung von Präsenz- und Online-Phasen
4. Tagesaktueller Überblick über alle vorhandenen Angebote
5. Initiierung neuer Angebote nach Kundenwunsch

Vorteile für Anbieter der Module und Lehreinheiten:

1. Gewinnung neuer Studenten
2. Schnelles Feedback über gegenwärtig und zukünftig gewünschte Angebote
3. Transparenz über vorhandene aktuelle Angebote
4. Aufbau eines Weiterbildungsnetzwerkes
5. Reduzierung von Marketing- und Verwaltungsaufwand
6. Kompetenzbündelung zur Nutzung der Neuen Medien

Weiterbildungsangebote auf einem Blick:

- Hohe Qualität der Ausbildung
- Direkter Nutzen für das berufliche Fortkommen
- Arbeit mit Neuen Medien
- Modularer Aufbau (kleinere Trainingseinheiten über mehrere Wochen verteilt)
- Verbindung von Präsenz- und Online-Phasen
- Initiierung neuer Angebote
- Rascher Überblick über vorhandene aktuelle Angebote
- Kompetenzbündelung

3. Das Bildungsportal Thüringen dient der Erarbeitung von Qualitätsstandards.

Das Bildungsportal Thüringen wird Kriterien und Rahmenbedingungen entwickeln und in die Nutzung überführen, die aktuellen Forderungen nach qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten gerecht werden, wie sie z.B. von „Stiftung Bildungstest“, gefordert werden. Bei dieser Arbeit wird das Team des Bildungsportals von Experten unterstützt.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch einen Fachbeirat, der sich im Wesentlichen aus zwei Gruppen von Experten zusammensetzt: Zum einen aus Hochschullehrern der Fachgebiete Hard- und Software, Informatik, Interface Design, neue Medien sowie Didaktik und zum anderen aus Verantwortlichen des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie des Thüringer Kultusministeriums.

Zur Qualitätssicherung trägt weiterhin die konsequente Beachtung von Empfehlungen internationaler Konsortien zur Speicherung von Metadaten bei. Daraus resultieren eine weltweit vergleichbare Beschreibungsmöglichkeit von Bildungsinhalten, sowie die Möglichkeit einer künftigen Zusammenarbeit mit anderen Anbietern von Bildungsinhalten. In einer weiteren Phase des Projektes wird damit auch der Weg für einen zukünftigen Datenaustausch bereitet.

Im Bildungsportal Thüringen (BP-T) werden aktuell 76 Datenfelder zur Beschreibung der Inhalte genutzt (siehe Abbildung 2). Der weitverbreitete IEEE LTSC-Standard hat 61 Datenelemente, 25 haben dabei eine Deckung mit dem BP-T-Datensatz und der CanCore-Metadaten-Empfehlung. Da im BP-T über die an internationale Standards angepasste Katalogisierung von Lehrinhalten hinaus auch Daten zur Organisation der Weiterbildungsangebote und der diesbezüglichen Kompetenzen im Land Thüringen erfasst werden, sind weitere 51 Datenfelder durch das BP-T-Team definiert worden. Hierzu gehören beispielsweise Daten der Verantwortlichen, Ansprechpartner und Studienberater die alleine 33 Datenfelder davon belegen.

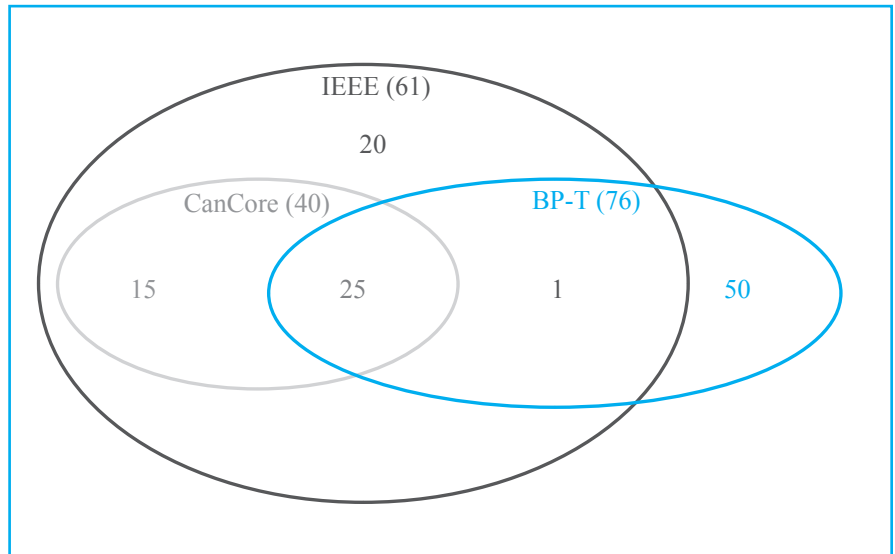


Abb. 2: Nutzung von Metadaten-Empfehlungen im Bildungsportal Thüringen

4. Wesentliche Portalfunctionalitäten: Volltext-, Filter- und Katalogsuche

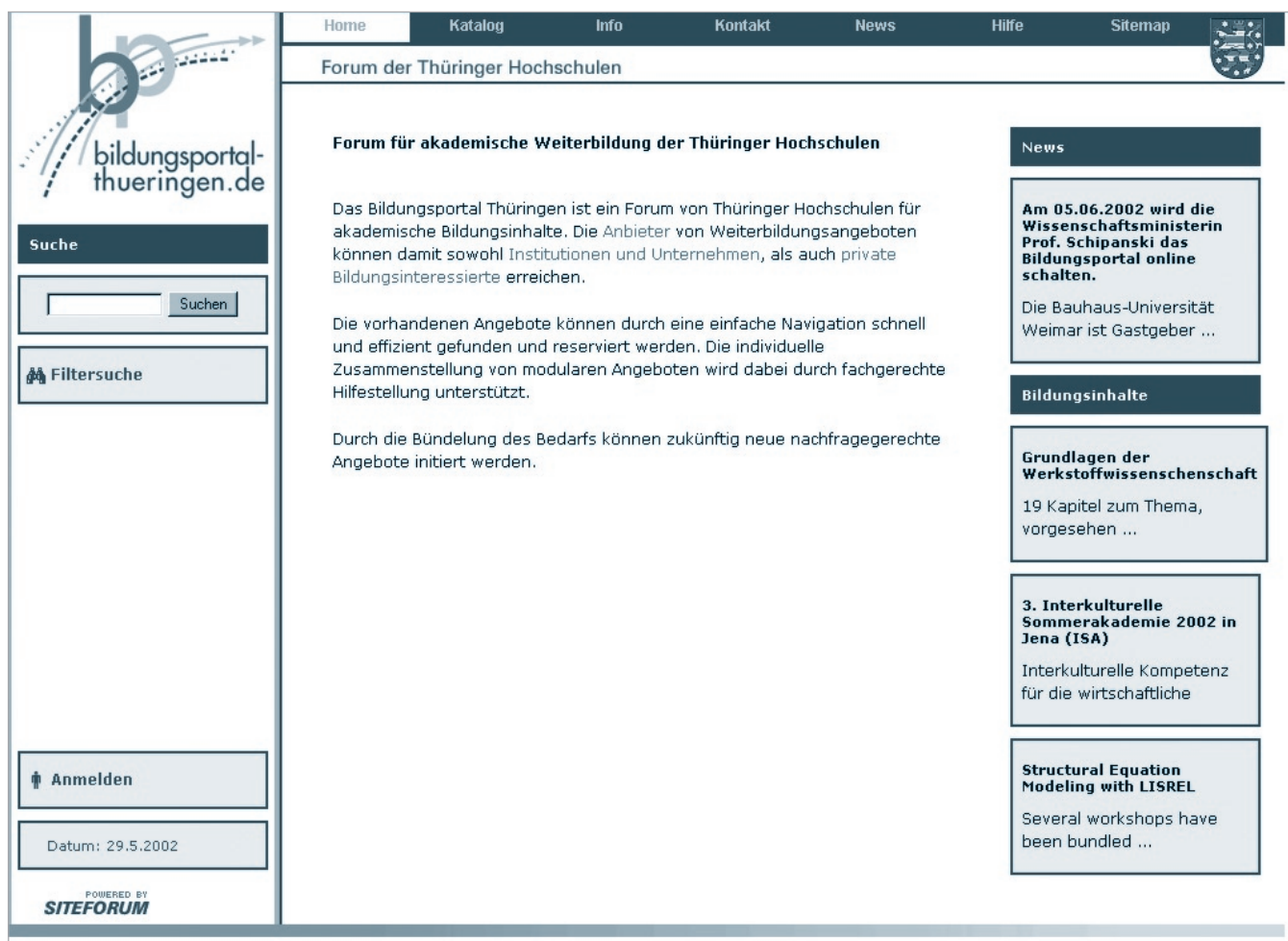


Abb. 3: Die Startseite

Dem Nutzer des Portals stehen vier Wege offen, um schnell und effektiv die eingestellten Angebote zu finden. Die verschiedenen Wege sollen möglichst optimal dem unterschiedlichen Suchverhalten der Nutzer entgegenkommen.

A) Volltextsuche

Der „eilige Kunde“ kann im linken Bereich des Portals die Volltextsuche nutzen, um sehr schnell Suchergebnisse zu erhalten (siehe Abbildung 3).

B) Filtersuche

Soll der Suchbegriff der Volltextsuche eingeschränkt werden, kann parallel dazu die Filtersuche genutzt werden. Über dieses Fenster (siehe Abbildung 4) kann der Suchende das gewünschte Angebot durch sechs Filter einschränken: Fachrichtung, Studienart, Hochschule, Beginn, Gebühren, Onlineanteil.

C) Katalog

Darüber hinaus kann der Katalog genutzt werden. Den Button findet der Nutzer im oberen linken Bereich der Website. Bei der Katalogsuche besteht die Möglichkeit, sich Angebote zu Fachrichtung, Studienart und Fachkompetenzen unterbreiten zu lassen.

D) News/Letzte Einträge

Falls der Interessierte Neuigkeiten oder die zuletzt eingestellten Inhalte sucht, so findet er diese rechts auf der Startseite des Portals.

Wird der Katalog „Fachrichtungen“ gewählt, und auf „Ingenieurwissenschaften“ geklickt – hier sind auch die Angebote zu Bauingenieurwesen und Architektur zu finden – so werden die Suchergebnisse oder Treffer wie folgt angezeigt: Titel der Veranstaltung, Verantwortlicher, Veranstaltungsort und 100 Zeichen Kurzbeschreibung.

Wird nun das Suchergebnis „Fernstudiengang Lasertechnik“ angeklickt, so gelangt man zu einer Tabelle, die wie ein Kartenreiter zu bedienen ist. Die Tabelle hält Informationen bereit zu: Generelles, Organisatorisches, Inhaltliches, Zusatzinfo, Verantwortliche, Ansprechpartner, Studienberatung (siehe Abbildung 5).

Die Kontaktaufnahme mit dem Verantwortlichen, Ansprechpartner oder Studienberater kann via Telefon oder E-Mail erfolgen. Falls weitere Informationen online vorhanden sind – wie z.B. bei einer Digitalen Vorlesung – gelangt der Suchende mit Hilfe des Kartenreiters „Generelles“ auf die Internetadresse (URL) des Verantwortlichen.

Abb. 4: Filtersuche

Generelles	Organisatorisches	Inhaltliches	Zusatzinfo	Verantwortlicher	Ansprechpartner	Studienberatung
Titel	Fernstudiengang Lasertechnik					
Verantwortlicher	HDoz. Dr. habil. Gisbert Staupendahl					
Hochschule	Friedrich-Schiller-Universität Jena					
Kurzbeschreibung	Das Fernstudium „Lasertechnik“ der FSU ist als berufsbegleitende Weiterbildung über einen Zeitraum von 4 Semestern konzipiert. Zielgruppe sind Ingenieure, Physiker und andere Naturwissenschaftler mit abgeschlossener Ausbildung, die durch das Studium zu Sach- und Entscheidungskompetenz auf dem Gebiet der Lasertechnik und ihren Anwendungen in Materialbearbeitung und Meßtechnik befähigt werden. Das Studium schließt mit einem Zertifikat für diese Gebiete sowie der zertifizierten Sachkunde als Laserschutzbeauftragter ab. Die Studiengebühren betragen: 1. und 2. Semester 215 Euro; 3. und 4. Semester 400 Euro.					
Sprache des Moduls	Deutsch					
Mindestteilnehmer	10					
Maximalteilnehmer	60					
Beginn	Wintersemester 2002/2003					
Status	Verfügbar					
Schlagwörter	Laser; Lasertechnik; Lasertechnologie; Lasermaterialbearbeitung; Lasermesstechnik; Laserschutzbeauftragter; Fernstudium; weiterbildend; berufsbegleitend					
URL	http://laser6.tinst.uni-jena.de/fspublic/start.htm					

Abb. 5: Fernstudiengang Lasertechnik

5. Das Bildungsportal Thüringen wird die Initiierung neuer, bedarfsgerechter und modularer Inhalte vorantreiben.

Der Begriff Weiterbildung wird gerade in den neuen Bundesländern noch stark mit Aktivitäten wie Arbeitsbeschaffungs- und Strukturanpassungsmaßnahmen verbunden. Weiterbildung ist daher in Teilen der Bevölkerung durchaus negativ besetzt. Das soll sich ändern. Weiterbildung benötigt ein positiveres Image sowie eine stärkere Lobby in der Öffentlichkeit. Das Bildungsportal Thüringen will einen Beitrag dazu leisten.

Akademische Weiterbildung wurde bisher über längere Zeiträume (1-4 Semester) betrieben. Um den Anforderungen sowohl von Unternehmen als auch des öffentlichen Bereiches gerecht zu werden, müssen die Weiterbildungseinheiten teilweise kürzer und flexibler, somit modular, werden. Dies stellt eine neue Herausforderung für alle Ebenen des Weiterbildungsbetriebes dar. Das Bildungsportal Thüringen soll diesen modularen Ansatz vorantreiben.

Es ist geplant, die Weiterbildungsangebote in Zukunft stärker nachfrageorientiert zu gestalten und damit zeit- und sachgerecht bereitzustellen. Hierzu müssen die Nachfrager stärker in den Entwicklungsprozess von Weiterbildungsangeboten integriert werden. Dies wird ermöglicht, indem ein Unternehmen oder eine öffentliche Einrichtung, z.B. das Arbeitsamt, die Möglichkeit erhält, über das Portal eine gebündelte Nachfrage einzustellen und somit anzumelden. Diese Nachfrage könnte durch Projektvertreter des Bildungsportals bzw. durch Weiterbildungsverantwortliche an den Thüringer Hochschulen aufgegriffen und an den entsprechenden Hochschullehrer weitergeleitet werden. Dieser hat nun die Möglichkeit, zeitnah und nach Abstimmung der Ressourcen ein für beide Seiten attraktives Angebot zu entwickeln.

Neben der Eingabemöglichkeit von benötigten Weiterbildungskursen für einzelne große Nachfrager soll eine ähnliche Möglichkeit auch für den privaten Interessenten geschaffen werden. Die notwendigen internen Prozesse sind hierfür in den jeweiligen Einrichtungen allerdings erst in den nächsten Jahren zu schaffen und bedingen sicherlich ein Umdenken.

6. Innovation und Aktualität durch Vielfalt

Was sind die Vorteile, die für Hochschullehrer von Interesse sind? Folgende Punkte können genannt werden:

1. Gewinnung neuer Studenten für die Weiterbildungsveranstaltungen
2. Aufbau eines Weiterbildungsnetzwerkes an Thüringer Hochschulen
3. Reduzierung des Marketing- und Verwaltungsaufwandes
4. Kompetenzbündelung zur Nutzung neuer Medien
5. Einheitliche Entwicklung von Zertifizierungs- und Qualitätsstandards
6. Verbesserung der Nachhaltigkeit entwickelter Angebote und Technologien

Das Einstellen der Angebote wird den Inhaltsanbietern kostenfrei ermöglicht. Bis zum Ende der Projektlaufzeit wird anhand der Nachfrage ermittelt, welche Dienstleistungen künftig durch das Bildungsportal bereitgestellt werden sollen. Diese Dienstleistungen bilden die Basis für ein tragfähiges Geschäftsmodell und sind an den veränderten Rahmenbedingungen bezüglich der Aus- und Weiterbildung orientiert. Einen ersten realen Mehrwert durch das Bildungsportal Thüringen für die Anbieter und Nachfrager erwarten wir bis Ende 2003.

Es wird weiterhin angestrebt, dass das Bildungsportal ein intelligentes Netzwerk zwischen den Thüringer Hochschulen und den vorhandenen Dienstleistungseinrichtungen schafft. Da das Projekt den Schwerpunkt auf die Förderung der Nutzung der neuen Medien legt, liegt die Zusammenarbeit mit den Rechenzentren und Bibliotheken in Thüringen auf der Hand.

7. Geschäftsmodell des Bildungsportals Thüringen

Das Bildungsportal Thüringen wird bis Juni 2004 als Verbundprojekt der Thüringer Hochschulen durch das Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert. Um ein Fortbestehen des Bildungsportals Thüringen über diesen Zeitraum hinaus zu sichern, ist die Erarbeitung eines tragfähigen Geschäftsmodells eine weitere wesentliche Aufgabe des Projektes.

Die aktuellen Vorstellungen hierzu gehen davon aus, die Finanzierung auf drei Säulen aufzubauen: ein Drittel über Einnahmen aus Bundes- bzw. Landesmitteln, ein Drittel über Einnahmen aus Serviceleistungen des Portals sowie ein Drittel über Mittel einer Stiftung. Eine Spezifikation des Geschäftsmodells ist für das Jahr 2003 geplant.

Publikationen zum Bildungsportal Thüringen

Mit den o.g. Punkten sind die wesentlichen Aufgaben, die innerhalb dieses Projektes realisiert werden sollen, umrissen. Es gibt natürlich noch eine Reihe anderer Aspekte, die in diesem Zusammenhang untersucht werden. Weitere Publikationen und Fachvorträge der am Bildungsportal Thüringen beteiligten Mitarbeiter setzen sich mit diesen Themen auseinander. Bisher liegen folgende Veröffentlichungen vor:

- **Wuttke, H.-D.** (2001): Bildungsportal Thüringen - Konzept und Aufgaben, Tagungsband zum 5. Workshop „Multimedia für Bildung und Wirtschaft“ an der TU Ilmenau, S. 13-17.
- **Köhler, T.; Schmidt, K.; Unkroth, A.; Röther, U.** (2002). Digitale Aus- und Weiterbildungsangebote an Universitäten in Jena, Ilmenau und Weimar. Projektbericht für das Bildungsportal Thüringen, Erfurt.
- **Köhler, T.; Schmidt, K.; Unkroth, A.; Röther, U.; Hausmann, C.; Kreikenbom, H.; Wuttke, H.-D.; Martens, J.** (2002, im Druck). Bildungsportal Thüringen - Anforderungen und Möglichkeiten akademischer Weiterbildung. In: Albrecht, G.; Bielefeld, Bertelsmann.
- **Wuttke, H.-D.; Schmidt, K.; Kratz, M; Köhler, T.; Unkroth, A.; Martens, J.** (angenommen): Metadaten für das Bildungsportal Thüringen. GMW Tagung 2002, Basel, 17.-19.09.2002.
- **Köhler, T.; Schmidt, K.; Albrecht, R.; Wuttke, H.-D.; Unkroth, A.; Martens, J.** (angenommen): Content versus Infrastruktur - Entwicklungslinien der Digitalisierung akademischer Aus- und Weiterbildung in Thüringen. 6. Workshop „Multimedia für Bildung und Wirtschaft“ an der TU Ilmenau 2002, 26.-27.09.2002.
- **Köhler, T.; Röther, U. & Trimpop, R.** (angenommen): Towards the virtual university: a comparative study on development phases of further education projects. International Conference of Applied Psychology, Singapore 07.-12.07.2002.

Kontaktinformationen

Postanschrift:

bildungsportal-thueringen.de
Puschkinstraße 19
99084 Erfurt

Internetpräsenz:

www.bildungsportal-thueringen.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. Karsten Schmidt
Projektmanager
ka.schmidt@uni-jena.de
Telefon/Fax: 03 61 / 5 62 64 54
Mobil: 01 51 / 12 16 22 30

Projektleiter:

Dr. Heinz-Dietrich Wuttke
Technische Universität Ilmenau
dieter.wuttke@theoinf.tu-ilmenau.de